

Inhalt

1. DFB: Wieder Endspielsieg gegen Argentinien als Geschenk zum 60. Geburtstag

2. Die deutschen WM-Titel und die Amtszeit der Bundeskanzler(in)

3. Die WM-Endrunde und die „13“ – für abergläubische Fußballfans

4. Weser-Kurier „demütigt“ Brasilien am Tag vor dem Endspiel der WM 2014

Vorbemerkung: Eine endgültige Auswertung der Einhaltung bzw. Nichteinhaltung der „Regeln“ A, B, C und auch der „Regel D“ (BaSta) bei der WM-Endrunde 2014 kann erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Fest steht allerdings schon vor dem heutigen Endspiel GER-ARG: Die „Regel B“ und insbesondere die „Regel D“ („nie mehr als zwei WM-Endspiele in Folge ohne Endrundenteilnehmer Deutschland“) wurde eingehalten. Siehe dazu die vorangegangenen BaSta-Veröffentlichungen zur WM 2014 (<http://biaj.de/buero-fuer-absurde-statistik/>) und, insbesondere **mit Blick auf die „Regel D“, den Beitrag „Die deutschen WM-Titel und die Amtszeit der Bundeskanzler(in)“** unten, und die BaSta-Veröffentlichung vom 1. Januar 2014: „**Neujahrsansprache: Angela Merkel setzt Jogi Löw unter Druck ...**“. <http://biaj.de/buero-fuer-absurde-statistik/35-texte-buero-fuer-absurde-statistik-basta/439-neujahrsansprache-angela-merkel-setzt-jogi-loew-unter-druck-sie-will-nicht-erste-kanzlerin-sein.html>.

1. DFB: Wieder Endspielsieg gegen Argentinien als Geschenk zum 60. Geburtstag

Das **sechste WM-Endspiel** einer Mannschaft des DFB (GER) wurde am 8. Juli 1990 mit 1:0 gegen Argentinien gewonnen. Der DFB schenkte diesen dritten, gegen Argentinien gewonnenen WM-Titel (auch) dem **sechsten Bundeskanzler**, Helmut Kohl, nachträglich zu dessen **60. Geburtstag** (am 3. April 1990).

Der **siebte Bundeskanzler**, Gerhard Schröder, verabschiedete sich ohne WM-Titel. Das **siebte Endspiel** (WM 2002) wurde gegen Brasilien (Nike) **verloren**. Gerhard Schröder verabschiedete sich mit seinem Nike-Auftritt in der Berliner Runde (ARD, ZDF) am Wahlsonntag (18. September 2005): „Ich habe gewonnen“ und „Nur ich kann es“ (Nike).

Das **achte WM-Endspiel** am 13. Juli 2014, das zugleich dritte WM-Endspiel gegen Argentinien (nach 1986 und 1990), soll wieder gewonnen werden. Der zweite gegen Argentinien zu gewinnende und dann insgesamt vierte WM-Titel soll (auch) wieder ein Geschenk des DFB zu einem **60. Geburtstag** sein. Vier Tage nach dem WM-Finale, am 17. Juni 1954, feiert die erste Bundeskanzlerin, **der achte Bundeskanzler (m/w) bzw. die achte Bundeskanzlerin**, Angela Merkel, 13 Tage nach dem „Wunder von Bern“ geboren, ihren **60. Geburtstag**.

Sorgen bereitet dem DFB vor dem WM-Endspiel noch der Trend der Ergebnisse der bisher drei gewonnenen Endspiele: Was kommt nach dem 3:2 (1954), 2:1 (1974) und 1:0 (1990)? Unklar ist die Bedeutung eines danach zu erwartenden 0:-1. Ein Sieg durch ein Eigentor der Argentinier oder doch noch eine nach dem 7:1 über Brasilien unerwartete 0:1 Niederlage?

2. Die deutschen WM-Titel und die Amtszeit der Bundeskanzler(in)

Das Büro für absurde Statistik (BaSta) hat vor zehn Jahren auf den besonderen Stellenwert der WM-Titel (der Männer) für die Kanzler der Bundesrepublik Deutschland aufmerksam gemacht. Dieser war immer wesentlich größer als ein EM-Titel.

Das Büro für absurde Statistik (BaSta) am 14. Juni 2004: „Noch nie hat ein deutscher Bundeskanzler den Gewinn einer Europameisterschaft durch eine deutsche Fußballnationalmannschaft länger als 849 Tage im Amt überlebt. ... Einen ganz anderen (statistischen) politischen Stellenwert als der Gewinn einer Europameisterschaft hat der Gewinn einer Fußballweltmeisterschaft durch die deutsche Fußballnationalmannschaft (DFB). Die Bundeskanzler, die zum Zeitpunkt deutscher Siege in WM-Endspielen amtierten, blieben danach noch durchschnittlich 3.144 Tage im Kanzleramt.“

Büro für absurde Statistik (BaSta) 13. Juni 2013 (vor dem WM-Finale): Fortsetzung auf Seite 2 von 3

Die folgende aktuelle BaSta-Übersicht zeigt die Amtsdauer (in Tagen) bis zum WM-Titelgewinn und die Amtsdauer danach, einschließlich der Kanzlerschaften, die ohne Titelgewinn blieben:

Adenauer	Beginn Amtszeit		15.09.1949	
	WM 1950	ausgeschlossen		
	WM 1954	1. WM-Titel	04.07.1954	
	WM 1958	ohne Titel (4.)		
	WM 1962	ohne Titel		
	Ende Amtszeit		16.10.1963	
	Amtszeit bis zum Gewinn des 1. WM-Titels			1.753
Amtszeit nach Gewinn des 1. WM-Titels			3.391	
Erhard	Beginn Amtszeit		16.10.1963	
	WM 1966	ohne Titel (2.)		
	Ende Amtszeit		01.12.1966	
Kiesinger	Beginn Amtszeit		01.12.1966	
	Ende Amtszeit		21.10.1969	
Brandt	Beginn Amtszeit		21.10.1969	
	WM 1970	ohne Titel (3.)		
	Ende Amtszeit		07.05.1974	
Schmidt	Beginn Amtszeit		16.05.1974	
	WM 1974	2. WM-Titel	07.07.1974	
	WM 1978	ohne Titel		
	WM 1982	ohne Titel (2.)		
	Ende Amtszeit		01.10.1982	
	Amtszeit bis zum Gewinn des 2. WM-Titels			52
Amtszeit nach Gewinn des 2. WM-Titels			3.008	
Kohl	Beginn Amtszeit		01.10.1982	
	WM 1986	ohne Titel (2.)		
	WM 1990	3. WM-Titel	08.07.1990	
	WM 1994	ohne Titel		
	WM 1998	ohne Titel		
	Ende Amtszeit		27.10.1998	
	Amtszeit bis zum Gewinn des 3. WM-Titels			2.837
Amtszeit nach Gewinn des 3. WM-Titels			3.033	
Schröder	Beginn Amtszeit		27.10.1998	
	WM 2002	ohne Titel (2.)		
	Ende Amtszeit		22.11.2005	
Merkel	Beginn Amtszeit		22.11.2005	
	WM 2006	ohne Titel (3.)		
	WM 2010	ohne Titel (3.)		
	WM 2014	4. WM-Titel	13.07.2014	?
	Amtszeit bis zum Gewinn des 4. WM-Titels			3.155 ?
	Amtszeit nach Gewinn des 4. WM-Titels			???

Beim erwarteten, allerdings verspäteten vierten WM-Titel* kann sich die Bundeskanzlerin über die Aussicht auf eine weitere sehr, sehr lange Amtszeit freuen. Bei einer unerwarteten, der „Regel C“ entsprechenden Endspielniederlage, wäre sie die erste Kanzlerin, die drei WM-Endrunden in Folge ohne Titelgewinn durch eine Männermannschaft des DFB erlebt. ■

* er gelänge erst in der dritten WM-Endrunde ihrer Amtszeit. So etwas gab es bisher noch nie.

3. Die WM-Endrunde und die „13“ – für abergläubische Fußballfans

Am Tag nach dem Eröffnungsspiel, am **Freitag, den 13. Juni 2014**, wurde der Titelverteidiger Spanien (ESP) von „Holland“ (NED) mit 5:1 geschlagen und in der Folge davon entthront.

Thomas Müller mit der **Rücknummer 13** (wie Gerd Müller beim Titelgewinn vor 40 Jahren) schoss die meisten Tore für die Mannschaft des DFB (GER), bisher fünf.

Das **13. WM-Halbfinale** einer Mannschaft des DFB wurde durch ein **Tor in der 13. Minute** (Mats Hummels) erreicht. Das **13. Halbfinale** wurde mit 7:1 gewonnen.

Bringt die vielfache „13“ Glück oder Unglück? Und wenn ja, für wen? Glück für den DFB (GER) im **Endspiel am 13. Juli 2014**?

Dazu noch eine „**ganz besondere 13**“: Die erste Bundeskanzlerin, Angela Merkel, wurde **13 Tage nach dem "Wunder von Bern" geboren**. (siehe dazu den Beitrag „... wieder DFB-Geschenk zum 60. Geburtstag“) ■

4. Weser-Kurier „demütigt“ Brasilien am Tag vor dem Endspiel der WM 2014

Am Tag vor dem WM-Endspiel in Brasilien (Rio de Janeiro) behauptet der Weser-Kurier: **"Sieben Finals hat die deutsche Mannschaft bereits bestritten, mehr als jedes andere Team auf der Welt."** (Weser-Kurier, 12.07.2014, S. 26)

In diesen Tagen, in denen aus gegebenem Anlass viel über die "Sieben" ("die perfekte Zahl", siehe z.B. Wikipedia) geredet und geschrieben wird, "demütigt" der Weser-Kurier Brasilien mit der für den Gastgeber der WM-Endrunde 2014 unerfreulichen Zahl Sieben: „Sieben Finals hat die deutsche Mannschaft bereits bestritten, **mehr als jedes andere auf der Welt.**“

Richtig: Die Mannschaft des DFB hat (vor der WM 2014) bereits sieben Finals bestritten. Drei WM-Titel (1954, 1974, 1990) und vier Vize-WM-Titel (1966, 1982, 1986, 2002) wurden gewonnen. Das achte Endspiel wurde bei der WM-Endrunde 2014 durch ein 7:1 im Halbfinale gegen den Gastgeber Brasilien erreicht.

Aber „... mehr als jedes andere Team auf der Welt“? Das Büro für absurde Statistik (BaSta) wundert sich: Wie ist das möglich bei **fünf WM-Titeln** (1958, 1962, 1970, 1994, 2002) und **zwei Vize-WM-Titeln** (1950, 1998) **Brasiliens**?

Sollte der Weser-Kurier tatsächlich die WM-Endrunde 1950 in Brasilien ausgeblendet haben, da das "Endspiel" BRA-URU "nur" das entscheidende Gruppenspiel in der Finalrunde war.

So etwas hat Brasilien mit bisher ebenfalls sieben (faktischen) Endspielen doch wirklich nicht auch noch verdient. BaSta. ■

Nachtrag: NED, der einzige nach dem Viertelfinale verbliebene Teilnehmer an der WM-Endrunde 2014, der keine der Regeln A bis C einhalten konnte, gewann im „**troostfinale**“ (die niederländische Bezeichnung für ein Spiel um den dritten Platz) **3-0 gegen BRA**, den einzigen Teilnehmer, der **alle Regeln** hätte einhalten/bestätigen können – **außer natürlich die „Regel D“**. ■

Bremen, 13. Juli 2014
Verfasser: Paul M. Schröder
Büro für absurde Statistik (BaSta)
c/o www.biaj.de